

Nissl, Sepp

Geb.: 10. 02. 1907

Gest.: 12. 12. 1981

Er wurde am 10. Februar 1907 in der Nähe von Lambach in Oberösterreich geboren. Seine Liebe und Leidenschaft galt schon als Kind der Musik und da er das schwächste Kind unter vier Geschwistern war, hatten seine Eltern nichts dagegen einzuwenden, dass der kleine Sepp Musik lernte. So begann er bereits mit 12 Jahren in Privatstunden Mandoline zu erlernen. Dieses Instrument war zu dieser Zeit sehr populär. Natürlich lernte er später noch andere Instrumente, wie Akkordeon und Gitarre, dazu.

Da die Musik zu dieser Zeit nicht geeignet war, um damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen, erlernte er den Beruf eines Kaufmannes. 1928 kam Sepp Nissl nach Hallein, um hier sein Glück zu versuchen. Das war auch nicht gerade leicht und daher nahm er jede Arbeit an, die er nur bekommen konnte.

Sein Ruf als Musiker war ihm jedoch schon vorausgeeilt, sodass er im Jahre 1929 das **Halleiner Mandolinenorchester**, aus welchem später dann das **Salzburger Mandolinenorchester** wurde, gründen konnte.

Ein **unermüdlicher** und agiler Mensch wie er war, studierte der erfolgreiche Spieler und Dirigent um das Jahr **1935** bei **Prof. Scholz** am Mozarteum in Salzburg (Tonsatz) Musik- und Harmonielehre. Und das mit großem Erfolg. Seine ersten eigenen Kompositionen schaffte er bereits mit 17 Jahren.

1937 gründete Sepp Nissl in Hallein ein **Musikgeschäft**. Reich werden konnte er damit nicht, dafür wuchs aber seine Bekanntheit als Musiklehrer, Komponist und Dirigent. Sein Geschäft in Hallein war schon bald der Treffpunkt, an dem am Samstag Vormittag die Musikanten zusammentrafen, um alle Neuigkeiten in Sachen Musik zu besprechen. Dieses Geschäft wurde zur „**Musikbörse**“, die, zum Leidwesen der Familie, kein Geld einbrachte.

Als **Musiklehrer** und hervorragender Pädagoge bekam er auch sehr bald eine große Anzahl Musikschüler (bis zu 50 Stunden in der Woche), welche bei ihm Mandoline, Akkordeon und Gitarre lernten. Bald war es ihm möglich, das Orchester mit seinen besten Schülern zu vergrößern.

Doch offensichtlich war das **Sepp Nissl** noch zu wenig. Er schuf eine große Anzahl an **Kompositionen** (weit über 200) für Mandolinenorchester, Akkordeon, Gitarre und Blasmusik. Fünf Alben für Gitarresolo und drei Hefte für Akkordeon wurden gedruckt. Auch für den Österreichischen Rundfunk schuf er so manches Werk.

WERKE:

Bolero, Alt Salzburger Tänze, Capri, Fahrende Spielleute, Gut gelaunt, Harmonikastreiche, Kirschblüte, Leichtes Blut, Musikanten Marsch, Ouvertüre in D-Dur, Ouvertüre in e-Moll, Ouvertüre miniature, Romanze, Salzachgrüße, Schönes Spanien, Serenata Grazioso, Valse lento.